

777.58/1 Ha

3003 Bern, 14. Mai 1974

AKTENNOTIZ

cn	VG				c/a
Datum	17.5				22.5.
Von	22.8.				✓
EPD	17. Mai 1974				
Ref.	p.B. 49. 21. Chili. O.				

Statistische Zusammenstellung der Chile-Flüchtlinge im Hinblick auf das Pressegespräch vom 20.5.1974 in Bern

Die sich momentan in der Schweiz befindlichen Flüchtlinge aus Chile sind in drei Kategorien aufzugliedern:

1. Sonderaktion

Total der Personen, denen im Rahmen der Sonderaktion Asyl gewährt wurde	258
davon eingereist	228
noch nicht eingereist	30

Bei den Personen, die noch nicht in unser Land eingereist sind, handelt es sich vorwiegend um Familienangehörige in südamerikanischen Drittstaaten, die ihre Ausreise aus persönlichen Gründen verschoben haben. Hinzu kommen 3 chilenische Staatsangehörige, die sich auf unserer Botschaft in Santiago befinden, und denen bis heute keine Sauf-conduits ausgestellt wurden, da gegen sie ein Strafverfahren hängig ist. Unabhängig davon, ob ihnen die Ausreise gestattet wird oder nicht, ist gestützt auf die Informationen unserer Botschaft damit zu rechnen, dass die chilenischen Behörden nach Abschluss der Prozesse ein Auslieferungsbegehren stellen werden. Es ist vorgesehen, den Vertrauensanwalt unserer Botschaft in Santiago als neutraler Beobachter dieser Prozesse zu entsenden.

Die Besonderheit der Sonderaktion kennzeichnet sich im übrigen dadurch, dass der Bund die Kosten der Eingliederung dieser Flüchtlinge während des ersten Jahres, d.h. bis 31.12.1974 zu 100 % trägt. Ebenfalls übernommen wurden die Kosten der Reise.



2. Aufnahmen in Rahmen des ordentlichen Verfahrens

2.1. Asylgesuche in der Schweiz

Total der Personen, denen Asyl gewährt wurde und welche bereits vor dem Umsturz in Chile hier waren bzw. nach dem Umsturz mit eigenen Mitteln in unser Land eingereist sind und hier um Asyl nachgesucht haben:

34

2.2. Gesuche aus dem Ausland

Aus folgenden Staaten sind durch Vermittlung unserer Vertretungen Asylgesuche chilenischer Staatsangehöriger eingereicht worden:

	<u>total</u>	<u>bewilligt</u>	<u>hängig</u>
Chile	22	14	8
Argentinien	19	1	18
Brasilien	1		1
Peru	33		33

Bei diesen Gesuchen wurden diejenigen aus Chile vorrangig behandelt. Die Gesuche aus Drittstaaten sind erst in den letzten Wochen eingetroffen und es mussten zur Beurteilung der Asylbegehren ergänzende Angaben eingeholt werden. Diese Gesuche müssen deshalb gründlicher geprüft werden, da sich die Gesuchsteller ja bereits in einem Drittstaat und damit in Sicherheit befinden.

3. Freiplatzaktion

Durch Vermittlung der Schweizerischen Freiplatzaktion für Chile-Flüchtlinge sind folgende Personen bereits in die Schweiz gebracht worden, bzw. sollen noch in die Schweiz gebracht werden:

- Einreise vom 23.2.1974 in Genf-Cointrin	5
- Illegale Einreise in den Kanton Tessin vor Ostern	45
- Einreise mit Visum vor Ostern	7
- Einreise mit Visum nach Ostern	25
- Einreise gesuche hängig	<u>5</u>
Total eingereist	82

- 3 -

Den 5 am 23.2.1974 eingereisten Chilenen ist bereits formell Asyl gewährt worden. Für die übrigen Personen sind die Asylgesuche eingereicht worden und die polizeilichen Einvernahmen zu ihren Asylbegehren grösstenteils abgeschlossen. Die Gesuche werden momentan bei der Polizeiabteilung geprüft. Mit einem positiven Entscheid kann in voraussichtlich den meisten Fällen in den nächsten Tagen gerechnet werden. In einigen Fällen ist eine ergänzende Befragung durch die Polizeiabteilung vorgesehen. Sollten gewisse Fälle negativ entschieden werden, hat die Freiplatzaktion zugesichert, diese Personen in andern europäischen Staaten unterbringen zu können. Eine Rückweisung nach Chile kommt nicht in Frage.

Die Strafverfolgung wegen Mithilfe bei illegalen Einreisen gehört in die kantonale Kompetenz. Der Stand der Strafuntersuchung ist uns nicht bekannt.

Die Freiplatzaktion hat eine erhebliche Anzahl verheirateter Männer ohne ihre Familien in die Schweiz gebracht. Es werden daher in den nächsten Monaten verschiedene Familienzusammenführungen stattfinden. Die Polizeiabteilung hat bereits in 6 Fällen, umfassend total 24 Personen, Familienzusammenführungen bewilligt.

Von den unter 2.2. erwähnten Personen, denen die Einreise in die Schweiz bewilligt wurde, sind bereits 9 Personen eingereist. Es ergibt sich somit ein T o t a l von 353 Flüchtlingen aus Chile, denen die Einreise im Hinblick auf eine Asylgewährung bewilligt wurde.* Davon ist 276 Personen das Asyl bereits formell zuerkannt worden.

* und die bereits in unserem Lande sind.